

Mohammed im Koran kennenlernen

Die zentrale Person des Christentums ist Jesus. Jesus hat das Christentum nicht erfunden. Durch sein Leben und seine Art der Auslegung der Botschaft Gottes haben Menschen sich versammelt. Sie haben einander die Geschichten Jesu erzählt, die sie durch mündliche Überlieferung kannten, haben gebetet und miteinander das Abendmahl gefeiert. Aus einer kleinen Gemeinschaft in Jerusalem wurde eine weltumspannende Religion.

Die zentrale Person des Islam ist Mohammed. Mohammed hat den Islam nicht erfunden. Aber Gott, der in der arabischen Übersetzung, Allah heißt, hat Mohammed zu seinem Propheten auserwählt und ihm durch den Engel Gabriel/ Dschibril den Koran offenbart.

Mohammed hat die Botschaft des Islam gepredigt. Islam bedeutet „Unterwerfung, Hingabe unter den Willen Gottes“. Mohammed wollte also selbst nicht verehrt werden.

Im Folgenden nutze ich die Koranübersetzung, die auf der Internetseite www.islam.de zugänglich ist.

Sure Mohammed – Sure 47, in Medina offenbart

Mohammed ist ein Gesandter Allahs, dem andere schon vorausgegangen sind:

Und Muḥammad ist doch nur ein Gesandter, vor dem schon Gesandte vorübergegangen sind. Wenn er nun stirbt oder getötet wird, werdet ihr euch (dann) auf den Fersen umkehren? Und wer sich auf den Fersen umkehrt, wird Allah keinerlei Schaden zufügen. Aber Allah wird (es) den Dankbaren vergelten. 3:144,

Muḥammad ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid.33:40

Muḥammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig. Du siehst sie sich verbeugen und niederwerfen, indem sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten. Ihr Merkmal steht auf ihren Gesichtern durch die Niederwerfung. Das ist ihr Gleichnis in der Thora. Und ihr Gleichnis im Evangelium ist das eines Getreidefeldes, das seine Triebe hervorbringt und dann stärker werden läßt, so daß sie verdicken und ebenmäßig auf ihren Halmen stehen, so daß es den Anbauern gefällt. (Dies,) damit Er die Ungläubigen durch sie ergrimmen lasse. Allah hat denjenigen von ihnen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, Vergabung und großartigen Lohn versprochen. 48:29

Gott hat Mohammed als einen aus ihrer Mitte geschickt: Allah hat den Gläubigen wirklich eine Wohltat erwiesen, als Er unter ihnen einen Gesandten von ihnen selbst geschickt hat, der ihnen Seine Zeichen verliest, und sie läutert und sie das Buch und die Weisheit lehrt, obgleich sie sich zuvor wahrlich in deutlichem Irrtum befanden.3:164

Gott sandte Propheten zu allen Völkern, die Menschen begleiten, um bessere Menschen zu werden

Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und



meidet die falschen Götter.“ Unter ihnen gibt es manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat. So reist auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war. **16:36**

Und müht euch für Allah ab, wie der wahre Einsatz für Ihn sein soll. Er hat euch erwählt und euch in der Religion keine Bedrängnis auferlegt, dem Glaubensbekenntnis eures Vaters Ibrāhīm: Er hat euch Muslime genannt, zuvor und (nunmehr) in diesem (Qur'ān), damit der Gesandte Zeuge über euch sei und ihr Zeugen über die Menschen seid. So verrichtet das Gebet, entrichtet die Abgabe und haltet an Allah fest. Er ist euer Schutzherr. Wie trefflich ist doch der Schutzherr, und wie trefflich ist der Helfer! **22:78**

Muḥammad ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid. **33:40**

Mohammed ist eine Gnade für die Menschheit

Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt. **21:107**

Warum hat Gott Mohammed gesandt?

O Prophet, Wir haben dich gesandt als Zeugen, als Verkünder froher Botschaft und als Warner und als einen, der zu Allah mit Seiner Erlaubnis ruft und als eine lichtspendende Leuchte. **33:45-46**

Bestes Vorbild, dem man in der Anbetung Gottes folgen sollte

Und du bist wahrlich von großartiger Wesensart. **68:4**

Ihr habt ja im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild, (und zwar) für einen jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und Allahs viel gedenkt. **33:21**

Muslimen werden angehalten so wie Mohammed zu handeln

Weder für einen gläubigen Mann noch für eine gläubige Frau gibt es, wenn Allah und Sein Gesandter eine Angelegenheit entschieden haben, die Möglichkeit, in ihrer Angelegenheit zu wählen. Und wer sich Allah und Seinem Gesandten widersetzt, der befindet sich ja in deutlichem Irrtum. **33:36**

Gehorsam gegenüber Gott ist Gehorsam gegenüber Mohammed

Wer dem Gesandten gehorcht, der gehorcht Allah, und wer sich abkehrt, – so haben Wir dich nicht als Hüter über sie entsandt. **4:80**

Mohammed ungebildeter Prophet, der nicht lesen und schreiben konnte

die dem Gesandten, dem schriftunkundigen Propheten, folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium aufgeschrieben finden. Er gebietet ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die guten Dinge und verbietet ihnen die schlechten, und er nimmt ihnen ihre Bürde und die Fesseln ab, die auf ihnen lagen. Diejenigen nun, die an ihn glauben, ihm beistehen, ihm helfen und dem Licht, das mit ihm herabgesandt worden ist, folgen, das sind diejenigen, denen es wohl ergeht. **7:157f**

Er ist es, Der unter den Schriftunkundigen einen Gesandten von ihnen hat erstehen lassen, der ihnen Seine Zeichen verliest, sie läutert und sie das Buch und die Weisheit lehrt, obgleich sie sich ja zuvor in deutlichem Irrtum befanden **62:2**



Mohammed hat nur diese Offenbarung

Und du hast vordem kein Buch verlesen und es auch nicht mit deiner rechten Hand niedergeschrieben. Sonst würden wahrlich diejenigen zweifeln, die (es) für falsch erklären. 29:48

Mohammed sprach nur aus, was der Engel Gabriel ihm offenbart hatte

Bei dem Stern, wenn er sinkt! Nicht in die Irre geht euer Gefährte, und auch nicht einem Irrtum ist er erlegen, und er redet nicht aus (eigener) Neigung. Es ist nur eine Offenbarung, die eingegeben wird. Belehrt hat ihn der Besitzer starker Kräfte der (geistige) Macht besitzt. So stand Er da und war am obersten Gesichtskreis. Hierauf kam er näher und stieg herunter, so daß er (nur) zwei Bogenlängen entfernt war oder noch näher. Da gab Er Seinem Diener (als Offenbarung) ein, was Er eingab. 53:1-10

Offenbarung des Koran in der „Laylat alQuadr

Wir haben ihn ja in der Nacht der Bestimmung hinabgesandt. 97:1

Mohammed hat sich zurückgezogen, der Engel kommt und offenbart die Schrift:

Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat,
den Menschen erschaffen hat aus einem Anhängsel.
Lies, und dein Herr ist der Edelste,
Der (das Schreiben) mit dem Schreibrohr gelehrt hat,
den Menschen gelehrt hat, was er nicht wußte. 96:1-5

Mohammed folgt der Offenbarung und kann den Koran von sich aus nicht

ändern: Wenn ihnen Unsere Zeichen als klare Beweise verlesen werden, sagen diejenigen, die nicht die Begegnung mit Uns erwarten: „Bringe einen anderen Qur’ān als diesen oder ändere ihn ab.“ Sag: Es steht mir nicht zu, ihn von mir selbst aus abzuändern. Ich folge nur dem, was mir (als Offenbarung) eingegeben wird. Gewiß, ich fürchte, wenn ich mich meinem Herrn widersetze, die Strafe eines gewaltigen Tages 10:15f

Koran will Rechtleitung der Menschen

Leite uns den geraden Weg 1:6

Dieses Buch, an dem es keinen Zweifel gibt, ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen, 2:2

Koran wird aus der Perspektive Gottes erzählt: Mohammed wird in der zweiten Person angedredet. Der Koran hat 114 Suren. Ein Vers wird Aya genannt.

